



DANIEL KARASEK

Daniel Karasek wurde 1959 in München geboren und ist in Stuttgart, Caracas und Hamburg aufgewachsen.

Seine Theaterkarriere begann in der Zeit von 1980-83 in Köln, wo er unter Jürgen Flimm Assistent am Schauspiel war und darüber hinaus erste eigene Inszenierungen, u.a. am Tübinger Zimmertheater, vorlegte. Seine nächste Station führte ihn dann ans Schauspiel Frankfurt. Daran anschließend verbrachte er drei Jahre als Regisseur und Dramaturg am Staatstheater Stuttgart unter dem Intendanten Ivan Nagel, bevor er 1988 zum Oberspielleiter in Nürnberg berufen wurde. In die Nürnberger Zeit fiel Karaseks erste Opernregie und die Verleihung des Thurn und Taxis-Preises, den er für die Inszenierung von Tschechows *Die Möwe* erhielt. Nach Tätigkeiten als freier Regisseur, u.a. in Darmstadt, Mannheim, Wien und Hamburg, wurde er, wiederum bei Jürgen Flimm, für einige Zeit Direktoriumsmitglied des Thalia Theaters in Hamburg. Danach inszenierte er wieder einige Jahre frei in Zürich, Heidelberg, München und Caracas und lehrte als Dozent an den Hochschulen für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim und Frankfurt am Main. Von 1997 an arbeitete er dann wieder fest an einem Haus, als Schauspieldirektor des Theaters Wiesbaden.

Daneben arbeitete er auch immer wieder als Übersetzer, gemeinsam mit Inge Greiffenhagen übersetzte er *Love Letters* von A.R. Gurney, mit Katharina Abt *Sacco und Vanzetti* von Louis Lippa.

Seit 2003 ist Daniel Karasek Intendant des Kieler Schauspiels und seit 2006 Generalintendant des Theaters Kiel. Am Schauspiel inszenierte er u.a. *Othello*, *Drei Schwestern*, *Schöne Bescherungen*, *Das Wintermärchen* und die beiden Open-Air-Sommertheater Uraufführungen *Romeo & Julia - das Musical* und *Die Räuber*.

In der Spielzeit 2017/18 inszenierte er mit *Richard III* und dem Sommertheater 2018 *Was ihr wollt - Das Musical* zwei große, sehr unterschiedliche Shakespeare-Stoffe, die er beide (gemeinsam mit Kerstin Daiber) auch neu übersetzt hat.